

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Truck und Eigentum der Herausgeber: Ciesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Arbeitszeit: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Ende des Monats...

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus...

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespalteten Zeiles: 1 Rgr. Unter „Eingelände“ bis Zeile 2 Rgr.

Dresden, den 25. August.

Der Geheim Rath und Ordinarius der Juristen-Facultät in Leipzig, Professor Dr. v. Wächter, hat vom Herzog von Anhalt das Großkreuz des Anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären erhalten.

Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit der Kronprinz haben sich gestern Abend halb 7 Uhr nach Leipzig begeben und werden heute einen in der Nähe von Borna bei Breunsdorf stattfindenden Cavaleriemannöver beiwohnen.

Der Dresdner Rath läßt einen dringenden Mahnruf an alle die ergehen, welche sowohl die Grundsteuer für den dritten Termin dieses Jahres, als auch die zu erthende, betriebsfähige Servisanlage bis jetzt unberichtigt gelassen haben.

Bei dem Reitermanöver, welches Anfang voriger Woche vor dem Kronprinzen bei Gersdorf stattfand, hatte ein Competitor das Unglück, ungeritten zu werden und einen schnellen Tod zu finden.

Von Herrn Prof. Dr. Wigard wird uns berichtet mitgetheilt, daß nicht ein „gerade“ (d. h. zufällig) hier anwesender Dr. Dementhal, wie es in dem Montagblatt der Dresdner Nachrichten hieß, sondern der hier wohnhafte Herausgeber und Medico Director des „Dresdner Kurier“ Herr Dr. Dementhal, den Vortrag über Alkanther v. Humboldt in der deutsch-katholischen Gemeinde am 20. d. M. gehalten hat.

In Chemnitz wird durch An- und Umbau eine Kaserne hergestellt, die ein ganzes Regiment aufnehmen soll.

Der Consul des norddeutschen Bundes zu Buenos Ayres hat an das sächsische Justizministerium berichtet, daß im dortigen Fremdenpaß vor wenig Jahren ein gewisser Johann Trauzott Uhlir oder Ullig, der früher Schaffer daselbst gewesen, mit Hinterlassung einer Summe von 350 Thalern und eines Koffers mit Kleidungsstücken gestorben.

Der wechselnde Witterung ungeachtet sind die Trauben in den Weinplantagen um Meissen ziemlich vorgeschritten und es sind sogar von den frühesten Sorten, Malvasier, im Laufe der vergangenen Woche schon oben auf den Markt gebracht worden.

In einer Restauration auf der Amalienstraße kamen am Montag Mittag zwei Männer, die ziemlich abgeriffen gekleidet waren. Sie begaben sich in den Hof und bittelten an der dort essenslehenden Türe, die zur Küche führte, um ein Mittagbrot.

Gestern Nachmittag wurde der Oberleutnant Schön, Präses der Hauptgewehr-Commission, unter den üblichen militärischen Ehren und unter zahlreicher Begleitung zur Erde bestattet.

Vom 1. September an werden wiederum eine größere Anzahl Frauen mit der Anfertigung von Pulverpatronen im Feuerwerkslaboratorium beschäftigt werden.

Wie wir erfahren, sollen die Actien der Dux-Bodenbacher Bahn in den ersten Tagen des September zur Zeich-

nung aufgelegt werden. Das übernehmende Consortium besteht aus der böhmischen Escomptebank Lippmann Söhne in Prag, R. Schie Nachfolger und August Wolf hier.

In Bezug auf die von uns gestern gebrachte Notiz, nach welcher Se. Excellenz der Staatsminister a. D. v. Bechau das Portrait des Königs erhalten, erwähnen wir noch, daß dieses höchst gelungene und auf Porzellan, nicht auf Glas ausgeführte Gemälde die Veronika St. Majestät in Dreiviertel der Lebensgröße darstellt.

Ueber die Baienschwester Dionysia im Kloster Marienberg berichtet das Dresdn. Journ.: In verschiedenen Zeitungen ist wiederholt behauptet worden, daß in dem Kloster Marienberg eine Nonne eingesperrt gehalten und in barbarischer Weise behandelt werde.

Die Nonne sei in einer Zelle eingesperrt gehalten worden, welche den nöthigsten Ansprüchen nicht genüge und auf die Gesundheit schädlich einwirken müsse. Bei der Art die übrige körperliche Pflege und Behandlung der Besangenen gewesen sein möge, beweise die Thatsache, daß die Zelle der Nonne gegen an die Wände, sei feucht und kalt; die Dielen seien verfault; in der Wuth habe die Nonne den Probst geüßelt, weil man sie gewalt an aus Sachen in ein böhmisches Kloster habe überführen wollen.

Als Grund ihrer Einsperrung wird auch noch angegeben, daß sie durch ihre Beziehungen zu der Abbatissin, welche mit ihr aus demselben Kloster kam, die Eifersucht ihrer Klosterbrüder sich zugezogen haben würde; sie sei bei der Abbatissin verkleinert und verachtet worden.

Die Staatsregierung hat dieser Angelegenheit die ernsteste Aufmerksamkeit zugewendet und Erörterungen über den Sachstand anstellen lassen. Zu diesem Zwecke hat das Justizministerium einen hoch in Beamten abgeordnet, jedoch ist diese Abordnung ohne jedes Resultat erfolgt, und die Erörterungen sind durch ihn bergab abgewandelt worden.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Stifters des Klosters, der Jungfrau Maria, mehrerer heiligen und verlebener Geister, die durch das Fenster zu ihr in die Zelle gekommen seien und mit ihr gesprochen hätten; sie Alle forderten sie auf, den Stuhl der Abbatissin einzunehmen und hierzu sich durch den Probst des Klosters vorbereiten zu lassen.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Die Person, welche als die gemischthandelte Nonne bezeichnet wird, heißt Dionysia Grund, ist im Jahre 1810 in Schlesien in Böhmen geboren, im Jahre 1834 als Baienschwester in das Kloster eingetreten und hat im Jahre 1838 als solche die Bände abgelegt.

Vertical text on the far left edge of the page, likely from an adjacent page or a binding artifact.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or a binding artifact.

Feldschlösschen.

Heute Mittwoch
Großes Militär-Extra-Concert
von den Musikchören des S. S. 2 Grenadier-Regiment Nr. 101
König Wilhelm und dem 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 unter
Direction der Herren Musikdirectoren A. Troukler und E. Köhler.
(Orchester 80 Mann.)

In die weite Welt, March v. Faust, (Grosche Kantate v. Cestel a. T. Tempel
Cubert a. Wilhelm Tell, v. Köstlin, u. Nödin, v. Maribauer.
Einleitung a. Vögelin, v. Wagner, Ouvertüre zu Blaise-Dame, v. Suppé.
Königliche, Kaiser v. J. Strauß, Kavalier da Lou, Caprice heroique, von
Couberture a. Rampa, v. G. v. S. F. Kautsch.
Königliche, Kaiser v. J. Strauß, Kavalier da Lou, Caprice heroique, von
Couberture a. Rampa, v. G. v. S. F. Kautsch.
Königliche, Kaiser v. J. Strauß, Kavalier da Lou, Caprice heroique, von
Couberture a. Rampa, v. G. v. S. F. Kautsch.
NB. Schmittsche Biere werden von beiden Orchestern zusammen ausgeführt.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 2/3 Mark.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Heute grosses Concert
auf Verlangen: Wiederholung des Programms Graben-Hoffmann-
scher Compositionen.
ausgeführt von Hrn. Musikf. J. W. Krusch mit seiner Capelle.
Orchester 80 Mann. Streichmusik.
Abends: Brillante Gasbeleuchtung des Gartens.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 3 Mark. Programm a. d. Kassen.
7 halbes Concert. J. W. Marschner.

Garten-Restoration Loschwitz.

Heute: Grosses Militär-Concert
vom Musikchor des S. S. 2 Grenadier-Reg. Nr. 101 „Adria Johann“
unter Leitung des Musikdirectors Herrn A. Köhler.
NB. Programm mit Gouyons für die u. Musikanten sind an der Kasse
ausgabe für 5 Mark zu haben. — Das um 3 Uhr abgehende und um 9 Uhr
ankommende Dampfboot mit Musikbegleitung. Tennis.

Große Wirthschaft des kgl. gr. Gartens.
Heute
Concert vom Stadtmusikchor
unter Direction des Herrn Stadtmusikdirectors Erdmann Puffholdt.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 2/3 Mark. H. W. Marschner.

Lineke'sches Bad

für Befang, Komik, Ballet, Gymnastik etc.
Mittwoch, den 25. August 1883.
Großes Instrumental-Concert
und
Vorstellung
Auftreten des gesammten Sänger- und
Künstlerpersonals.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 3 Mark. Reservirtes Platz 5 Mark.
No. Bei ungenügender Witterung Concert und Vorstellung im großen Saal.
J. Wuschy.

Bad Schandau.

Morgen Donnerstag den 26. August
Extra-Concert
von der berühmten Vokalcapelle, mit 12 sänger Mitspielern des H. A. Schöb.
Kammermusik des H. W. Baumgärtel.
zur Aufführung kommen außer mehreren Solos die Ouverturen
zum Nachtlager, Semiramis, Iphigenie in Aulis, Marsch und
Chor aus „Die Ruinen von Athen“ etc.
Anfang 4 Uhr
Nach dem Concert Ball-Soirée.
G. W. Schilbach.

Restoration zur Eintracht.

Heute von Mittag an Potage mit Huhn,
gleichzeitig empfehle ich guten Mittagstisch in und außer dem Hause
sowie im Abonnement.
Widmerhoff Th. Gotschall.

Part Rejewitz.

Da Herr Musikdirector Köhler Donnerstag, den 26. d., wegen eines
über Abhaltung nicht spielen kann, wird das Concert von Musikchor des S. S.
2 Grenadier-Regiments Nr. 101 und vom Trompeterchor des S. S. Feld-
Artillerie-Regiments Nr. 12, unter Direction des Herren Musik Directoren
Köhler und Köhne stattfinden.
C. W. T. Marschner

Restoration zur Saloppe.

Heute wie jeden Mittwoch frische Käsekäulchen
und Sonnabend
empfehle
A. Ehrig

Münchener Hof.

Heute Mittwoch, den 25. August:
National-Concert
der Trioler Sänger-Gesellschaft Kopp und dem Jellertal.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2/3 Mark

Restoration am Central-Bahnhof.

Heute Mittwoch Schlachtfest und von 4 Uhr an Käsekäulchen, Abends
bei günstiger Witterung Frei-Concert, Willibrand, Anfang 6 1/2 Uhr,
es ladet ergebenst ein
Hildebrand.

Gasthof zu Rücknitz.

Heute Potage mit Huhn sowie Käsekäulchen.
G. Saame.

Heute Käsekäulchen in Zichertitz.

Der ev.-luth. Verein für Mission ohne Kasse

versammelt sich Donnerstag den 26. August Abends um 8 Uhr in
der Conferenzsammlung am See Nr. 35.
Der Zutritt ist freywillig gestattet.

Um meinetwegen vorkommen zu können, gehen wir voraus aus,
dass die Karte der beim Warten des Albertvereins veranstalteten Auf-
führung:

Das deutsche Herz in Lied und Bild
bei Herrn Muggenburg & Barteldes, Herrn B. Friedel, Schloß-
straße, a 3 Mark. Kauflich zu haben sind.

Das Directorium des Albert-Vereins.
Alle Mittwoch

Gasthof zu Löbtau. Plinzen.
Ecke der Löbtanner und Bauhofstraße
empfehle neue Sendung vorzügliches Sommerlagerbieres.

M. W. Gagerland's Restauration,
Ecke der Löbtanner und Bauhofstraße
empfehle neue Sendung vorzügliches Sommerlagerbieres.
Restauration zur Sängereiche.
Heute sowie alle Mittwoch Käsekäulchen.
Der Restaurant.

Heute sowie alle Mittwoch
Plinzen zur Restauration Bair. Brauhans.

Heute, sowie alle Mittwoch
Bergkeller. Käsekäulchen.

Heute Mittwoch Frei-Concert.
Anfang 6 Uhr.

Liebig's Muttermilch

(Fabrik Gallenkamp, Duisburg a. Rh.),
Verlag in Pulver- und Zuckerform dieses Stärkemehl in die ideale
Form von Glycerin und Glycerin übergeführt, bei
Apotheker O. Eber in Dresden.
— deren Befolg hat während der Jahreperiode —
Mildekräftigkeit von Westphalen.



Heute hat ich mit ein in kräftigen Transport
grosser, schöner, eleganter
Reit- und Wagen-Pferde
englischer und hannoverscher Race),
hier ein, und haben dieselben Neustadt, Ritter-
straße Nr. 7 zum Verkauf.
Dresden, den 24. August 1879
Wilhelm Staub.

H. Cylinder-Seidenhüte, Filzhüte

in der neuesten Façon und schönen Farben empfehle einer geneigten Beach-
tung billigt das Gut abzugeben von
Robert Senf.

grosse Meissner-gasse 27, sonst Wildstrafferstrasse 4.
Bestellungen und Reparaturen werden sofort ausgeführt.
Fabriklokal: Landhausstrasse 3, im 2. Hote

Vairik'schen Nieferradel-Extract,
zu Selbstbereitung der so überaus belümmelnden
Nieferradel-Bäder,
empfehle der Unterzeichnete und steht mit Gebrauchsanweisung etc. gern zu
Diensten
H. J. Ehlers, Dresden, Bräuerstrasse 26

Uhrfournituren

und Werkzeuge, sowie Regulateure, Rahmen, Wand- und Taschen-
Uhren empfehle ich billigen Preises.
Herrmann Dinger, Rumpische Straße 16.

Wollene u. baumw. Strickgarne.

Zweite, Seiden, Zephir- und Kastorwollen, Canvas etc. empfehle
billigt
Theodor Schubert,
5 Schöffergasse 5, neben Herrn Kaufmann G. W. Starke.

Rud. Holke, Zwickau.

Versandt von Steinkohlen und Coaks.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann der sich nächstend
als Vater und Contorist zu etablieren
glaubt, sucht die Verheirathung eines
Mädchens in geeignetem Alter zu machen,
die mit einigen Vermögen zugleich
Vater u. d. Verwandtschaft in diesem Ge-
schäft verbindet.
Adressen wer en unter O. P. 100
post res an's Stolpen erdten.

100 Schock Deckenrohr

ist billig zu verkaufen, Stadt Löbtau,
Wiesb. raffe 7

Ein Pianoforte

sucht man zu kaufen. Preis-Adressen
bittet man in der Expedition d. Blattes
mit Q. P. abzugeben.

Mo. derne Westkinothen,

Joaneth, Westen, Zwickau, Zuppen,
Hilbertshofen etc. sind billig zu verkaufen:
Kr. Schliessgasse 13, II. Etage,
im Wanderschiff.
Zophas u. Möbel billig: Zophas, 7 pl.

Zu verkaufen
sind starke Birnen, Pyrami-
den-Bäume mit Ansicht der
Frucht:
Orchestraste Nr. 24 im Garten.

Einen Thaler

Belohnung.
Ein goldner Siegelring mit rothem
Stein (Korneol) ist von der Ehefrau
bis 41 nächtliche Strafe verloren worden.
Abzugeben bei Hrn. C. G. Willner,
Rumpische Straße 21.

Pianinos

empfehle preiswürdig
W. Gräbner, Pianofortelieferant,
Rumpische Straße 7 parterre

Vortrefflich! Iris Regalla Cigarren

Pr. 100, 13 Zehr. 1/2 1/3 Zehr.
empfehle

J. Kliemt, Marienstr. 4.
NB. Auch haben Proben a 5 Bl. gern
zu Diensten.

Im Pfandgeschäfte, gr. Kirchgasse 2, II.,

sind neue u. getragene Kleidungs-
stücke zu verkaufen. — Auch werden
getragene Kleider gekauft und ein-
getauscht

Zu einem bedeutend großen Koh-

lenbergbau in Mährisch-
Ostrau Kohlenrevier, dem
nächsten gegen Wien gelegen, Direct
an der L. t. a. v. Kaiser k. Hofbahn,
Kohlenanstalt zu Tage ersichtlich, bei
16 Stunden täglicher Erbohrten
Kohlen, wird Miethunternehmer oder
Käufer gesucht. NB. unter der Signatur
A. B. poste restante Mähr.
Ostrau (Oesterreich).

Uhrketten

in Gold, Silber, dergl. Medallion,
Uhrschlüssel, Uhren u. s. w. empfehle
in großer Auswahl
Hofbühnen-Gutkaes,
Jetzt Schloßstraße 9, erste Etage im
Hause des Herrn Hofwärters Schick.

Die Drogen- u. Farbe-

waaren-Handlung
von
Robert Reichelt
empfehle
Aetherische Oele und Essenzen;
Coffee's in verschiedenen Sorten;
Drogen u. Chemikalien, Farben,
trockene und in Oel gelösete, streich-
fertige für Maler u. Kunstler; Nutzwür-
Gewürze, Jams und gebackene; Kerle
und Spunde in die Gärten; Kräu-
ter, Wurzeln, Wurzelu u. Samen;
Wein, Licht Oel, Wasser u. Weis-
säure; Weissstark u. Farbe; Pa-
raffin- und Stearinseifen; Par-
fumerien; Petroleum u. Solaröl
rein und wasserhell; Pinse in ver-
schiedenem Sorten; sowie grüne und
schwarze Tinte; Schwämme,
Seifen; Zucker; Rindhöfer.

Guts-Verkauf.

Ein ausgedehntes Landgut von ca.
60 Hektar Areal, in guter Lage, ist
ständig bebaut mit Weizen, Getreide,
und Judenten liefert äußerst billig zu
verkaufen. Güt. Franz. Auftragen von
Zelmschäfern unter X. V. Z. befreit
der Verred. l. III.

Wanzentod

Garantirt
sicheren Erfolg!
Vielverlage bei
Zyaltelholz & Bley,
Einenstraße 10.

Geld-Darlehen

werden bei genügender Sicherheit an
nicht zu lange Zeit und gegenleistung
Discretion gewährt, Unterhändler oder
anonyme Gesuche aber nicht berücksich-
tigt, Beamten bevorzugt. Frankfurter
Offerten unter J. E. Nr. 77. an die
Erped. der Dr. Wand. erbeten.

Feuer- u. diebes-

sichere
Geldschranke
neuester, verbessertes
Construction, gegen ge-
waltthames Einbrechen
sicher empfehle
K. Lönnitzer,
Schlosserstr.,
Webergasse Nr. 2.

Gold-

Darlehne auf
Kauf- und Verkauf jeder
Art: Landbaustr.
20. W. Wand.

Gierju eine Bellage.